

# Dresdner Journal.



**Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.**  
**Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.**

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 163.

Dienstag, den 17. Juli

1906.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 20, sowie durch die Post im Deutschen Reich 2 R. 50 Pf. vierteljährlich.  
 Einzelne Nummern 10 Pf. — Erscheint Wochentags nachmittags. — Fernsprecher Nr. 1296.

Ankündigungen: Die Zeile kleiner Schrift der 3 mal gespaltenen Ankündigungsseite oder deren Raum 20 Pf., die Zeile größerer Schrift der 3 mal gespaltenen Textseite oder deren Raum 50 Pf. Gebührenermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 11 Uhr.

## Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Direktor der Leipziger Kredit-Bank Dr. phil. Helm in Leipzig das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Rittergutsbesitzer Weinschenk auf Wachau das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Oberbereiter Karl Friedrich Drechsler das ihm von Sr. Durchlaucht dem Fürsten zur Lippe verliehene goldene Verdienstkreuz annehme und trage.

Fortsetzung des Verzeichnisses der für Kraftfahrzeuge zugeteilten Erkennungsnummern.

Erkennungsnummer	Name, Stand und Wohnort des Besitzers	Art des Kraftfahrzeugs
I. 531.	Wolff, Paul, Fabrikant in Zittau.	Kraftfahrzeug (mit rechtsseitig abnehmbarem Anhängewagen).
I. 532.	Reumann, Robert Emil, Kaufmann in Zittau.	Kraftwagen.
I. 533.	Terp, Max, Bohrentechniker in Zittau.	Kraftfahrzeug.
I. 534.	Geffter jr., Alwin, Möbelhändler in Zittau.	"
I. 535.	Wenzel, Karl Georg, Rittergutsbesitzer auf Oberklemm.	"
I. 536.	Gleisner, Gustav Wilhelm, Seilermeister in Neugersdorf.	"
I. 537.	Schulze, Karl August, Kaufmann in Oppach.	"
I. 538.	Kobelt, Richard, Forner in Neugersdorf.	"
I. 539.	Bogel, Dr. med., Ernst, Arzt in Uhlitz a. T.	"
I. 540.	Rähle, Martin, Instrumentenbauer in Lössau.	"
I. 541.	Zimmermann, Robert, Fabriktechn. Hilfe in Zittau.	" (mit rechtsseitig abnehmbarem Anhängewagen).
I. 542.	Bachmann, Friedrich Gotthelf Alfred, Landwirt und Müller in Schönau a. E.	Kraftfahrzeug.
I. 543.	Michaelis, Dr. med., Arzt in Wehredorf.	"
I. 544.	Schmidt, Gustav Hermann, Fahrradhändler in Riedsdorf a. E.	"
I. 545.	Reumann, Julius, Holzarbeiter in Obercunnersdorf.	"
I. 546.	Elias, Friedrich Wilhelm, Kaufmann in Oberberwih.	"
I. 547.	Marcinkowski, Johann, Getreidehändler in Bauhen.	"
Proberab I. 548.	Berthold, Bruno, Schlosser in Burkau.	"
I. 549.	Winkler, Gustav, Schnittwarenhändler in Zittau.	Kraftfahrzeug.
I. 550.	Waentig, Arthur, Fabrikbesitzer in Zittau.	Kraftwagen.
I. 551.	Gleich, Karl Alfred, approbierter Tierarzt in Bischofswerda.	Kraftfahrzeug.
I. 552.	Rutische, Friedrich Hermann, Kaufmann in Neugersdorf.	"
I. 553.	Dr. Schulze, Sanitätsrat in Weichenberg.	Kraftwagen.
I. 554.	Schröder, Karl Hermann, Monteur in Döberitz.	Kraftfahrzeug.
I. 555.	Wöttger, Otto, Galanteriewarenhändler in Zittau.	Kraftwagen.
I. 556.	Blaschke, Georg Vladimir, Dr. med., in Leutersdorf.	Kraftfahrzeug.
I. 557.	Bruck, Friedrich Karl Hermann, Vereinssekretär in Bauhen.	"
I. 558.	Holfert, Max, Firma in Großschönau.	Kraftwagen.
I. 559.	Hilbert, Albert Kurt, Schlossermeister in Weichenberg.	Kraftfahrzeug.
I. 560.	Blaschke, Dr. med., Georg Vladimir, in Niederleutersdorf.	Kraftwagen.

Erkennungsnummer	Name, Stand und Wohnort des Besitzers	Art des Kraftfahrzeugs
I. 561.	Burkhardt, Emil Robert, Schmiedemeister in Oberherwigsdorf.	Kraftfahrzeug.
I. 562.	Gottwald, Bruno Albert Josef, Installateur in Oberberdorf.	"
I. 563.	Reichelt, Heinrich Lewin, Kaufmann in Lössau.	"
I. 564.	Rittsche, G. L., Kaufmann in Weichenberg.	"
I. 565.	Wagner, Dr. med., Gustav Emil, in Oberklemm D. S.	Kraftwagen.
I. 566.	Zeuner, Eugen, Kaufmann in Zittau.	Kraftfahrzeug.
I. 567.	Pietzmann, Ernst Alfred, Buchhalter in Eibau.	"
I. 568.	Burghardt, Walter Fedor, Brauereibesitzer in Giechmannsdorf.	"
I. 569.	Mörbitz, Gebrüder, Firma in Bauhen.	"
I. 570.	Kraenzel, Otto, Brauereibesitzer in Pischwitz.	"
I. 571.	Hoffman, Felix, Fabrikbesitzer in Neugersdorf.	Kraftwagen.
I. 572.	Häbler, Oskar, Rittmeister a. D. in Großschönau.	"
I. 573.	Richter, F. A., Firma in Zittau.	"
I. 574.	Ziala, Prokopius, Tapezierer und Dekorateur in Bauhen.	Kraftfahrzeug mit Seitenwagen
Proberab I. 575.	Seifert, Adolf, Schlossermeister in Zittau.	"
I. 576.	Rähle, Ferdinand, Pianofortefabrikant in Lössau.	Kraftwagen
I. 577.	Stanner, Ernst Reinhard, Tischlermeister in Bauhen.	Kraftfahrzeug.
Veränderungen.		
Zehiger Besitzer:		
I. 140.	Dette, Paul Felix, Drogist in Hirschfeld.	Kraftfahrzeug.
I. 142.	Riehling, Friedrich August, Militärbüchsenmacher in Bauhen.	"
I. 176.	Berthold, Bruno, Schlosser in Burkau.	"
I. 225.	Reumann, Ernst Hermann, Baumgärtner in Oberberdorf.	"
I. 267.	Rudolph, Paul, Proturist in Waldorf.	Kraftwagen.
I. 282.	Buchmayer, Gustav, Kaufmann in Zittau.	Kraftfahrzeug.
I. 284.	Bachmann, Emil, Kaufmann in Zittau.	"
I. 301.	Wadenbach, Paul, Maschinist in Singwitz.	"
I. 333.	Strache, Gustav, Ziegelmacher in Eibau.	"
I. 340.	Hänisch, Emil Paul, Baumeister in Oberberwih.	"
I. 343.	Förster, Hermann, Webermeister in Oppach.	"
I. 438.	Kunze, Adolf Heinrich, Buchhalter in Reichenau.	"
I. 442.	Adam, G., Mühlenbesitzer in Oberberdorf.	"
I. 478.	Arnold, Emil, in Bischofswerda.	"
I. 528.	Jährling, Richard, Kaufmann in Zittau.	" (mit abnehmbarem Seitenspannwagen).

Erledigt haben sich die Erkennungsnummern: I. 11; I. 124; I. 186; I. 259; I. 473; I. 480; I. 499.

**Bauhen, am 16. Juli 1906.**  
**Königliche Kreishauptmannschaft.**

### Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

**Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Finanzen.**  
 Berg- und Hüttenverwaltung. Die Hüttenmeister bei den kaiserlichen Freiberg Hütten Cito und Schütz sind nach bestandener Prüfung für den höheren technischen Staatsdienst in der Hüttenverwaltung des Königreichs Sachsen berechtigt, den Titel "Hüttenassessor" zu führen.  
 Bei der Post-Verwaltung sind ernannt worden: Schornad, Weichenberger a. D., als Postagent in Knautzberg; Große, Sattlermeister, als Postagent in Eiderthal (Amtsh. Leipzig).

## Nichtamtlicher Teil.

### Vom königlichen Hofe.

Dresden, 17. Juli. Aus Seid wird berichtet: Se. Majestät der König, Allerschichtwelder gestern den Zug in Franzensfeste verließ, hat von dort eine zweitägige Bergtour über Cortina und Sella Joch angetreten und wird morgen, Mittwoch, abend in Seid eintreffen.

Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinnen und Prinzessinnen-töchter, welche die Reise bis Waldbrud bez. Seid fortsetzten, sind gestern nachmittag wohlbehalten daselbst eingetroffen.

### Deutsches Reich.

#### Der Kaiser.

(B. T. B.) Dagermolen, 16. Juli. Se. Majestät der Kaiser ist an Bord der „Hamburg“ heute früh vor Dagermolen eingetroffen. Das Wetter ist regnerisch. An Bord ist alles wohl.

#### Das Kaiserpaar.

Das Kaiserpaar wird, der „Post“ zufolge, auch in diesem Jahre einige Zeit auf Schloß Wilhelmshöhe bei Kassel residieren, und zwar gedenkt Ihre Majestät die Kaiserin mit den jüngeren Prinzen und der Prinzessin Viktoria Luise bereits im Laufe dieser Woche dort Aufenthalt zu nehmen, während Se. Majestät der Kaiser im August in Wilhelmshöhe eintreffen wird. Von Wilhelmshöhe aus beabsichtigt der Kaiser Absteher nach Mainz und Homburg v. d. S. zu unternehmen, und zwar wird er in Mainz im Beisein des Großherzogs von Hessen auf dem „Großen Sande“ eine Truppenschau abhalten und in Homburg der Enthüllung des von ihm gestifteten Denkmals für das erloschene Landgrafengeschlecht Hessen-Homburg beiwohnen. Der diesjährige Sommerbesuch der Kaiserin auf der Gutsderrschaff Rabinen ist vorläufig aufgeschoben worden; er wird voraussichtlich erst im Herbst gelegentlich des Jagdbesuchs des Kaisers in Rominten stattfinden.

#### Zur Geburt des Kronprinzensohnes.

Der Kronprinz und die Kronprinzessin erlassen im „Reichsanzeiger“ folgende Dankagung:  
 Aus Anlaß der Geburt unseres Sohnes ist der Kronprinzessin, meiner Gemahlin, und mir aus allen Ecken des deutschen Vaterlandes und aus allen Kreisen der Bevölkerung eine Fülle von Glückwünschen zugegangen, die unsere Herzen mit Dankbarkeit für Gottes Gnade, sowie mit Freude und Stolz über die allgemeine Teilnahme an unserem Glücke erfüllen. Wir sprechen allen denen, die so freundlich unserer gedacht haben, von ganzem Herzen unseren aufrichtigsten Dank aus. Potsdam, den 13. Juli 1906. Wilhelm, Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen. Cecilie, Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preußen.

#### Die neuen Freifahrkarten für die Reichstagsabgeordneten.

Die ministerielle „Berl. Korresp.“ schreibt: In einem Teile der Presse wird die Nachricht verbreitet, daß die neuen Freifahrkarten für die Reichstagsabgeordneten, die vom 1. August ab Gültigkeit erlangen, erst an diesem Tage ausgegeben würden; es wird daran die Bemerkung geknüpft, daß, da die bisherigen Freifahrkarten mit dem 1. August ihre Gültigkeit verlieren, hierdurch den auf der Reise befindlichen Abgeordneten Ungelegenheiten bereitet würden. Demgegenüber stellen wir fest, daß die Freifahrkarten bereits vor einigen Tagen dem Bureau des Reichstags behufs Übermittlung an die Reichstagsabgeordneten zugegangen sind, und daß die Verendung der Karten unmittelbar bevorsteht. Die Abgeordneten werden daher etwa zwei Wochen vor dem Zeitpunkt, von dem ab die Karten Gültigkeit erlangen, im Besitze der Karten sein.

#### Kolonialpolitisches.

\* Hr. v. Bennigsen, der Sohn Rudolf v. Bennigsen und frühere Gouverneur von Deutsch-Neuguinea, sollte nach der von uns nicht wiedergegebenen unwahrscheinlichen Mitteilung eines holländischen Blattes angeblich für einen Posten in der Kolonialabteilung nach Abschluß der laufenden Untersuchungen in Aussicht genommen sein. Gegenüber diesen Meldungen erzählt die „Köln. Ztg.“, deren Berliner Redaktionsstab Hr. v. Bennigsen zurzeit angehört, aus zuverlässiger Quelle, daß an Hr. v. Bennigsen weder amtlich das Anerbieten gestellt wurde, in den amtlichen Kolonialdienst zurückzukehren, noch daß er die Absicht hat, dies zu tun. Hr. v. Bennigsen wurde seinerzeit auf seinen Wunsch pensioniert, da ihm schwere chronische Malaria sowie Dysenterie die Wiederkehr in die Kolonien gesundheitlich unmöglich machten; auch Rücksichten familiärer Natur liegen sein Ausschreiten aus dem Staatsdienste als wünschenswert erscheinen.

\* Die Briefform ist, der „Germania“ zufolge, verhängt worden über einen früheren Beamten der Kolonialabteilung sowie über einen Schutzgebietsbeamten. Gründe sollen nicht angegeben worden sein. Die Sperre dürfte wohl mit der gegen Beamte der Kolonialabteilung eingeleiteten Untersuchung in Verbindung stehen.



**Ausland.**

(Drahtnachrichten.)

**Zur österreichischen Wahlreform.**

(W. T. B.) Wien, 16. Juli. Der Wahlreformausschuss nahm heute die Wahlkreiserteilung für Schlesien an. (Frankf. Stg.) Wien, 16. Juli. Das Abgeordnetenhaus soll am 20. Juli seine Beratungen beenden. Der Wahlreformausschuss soll beisammenbleiben, um seine Beratungen über die Wahlkreiserteilung zu erlebigen, und am 4. September wieder zusammentreten. Die Plenarsitzungen des Abgeordnetenhauses werden am 11. September wieder aufgenommen werden. Wie verlautet, sollen durch die neue Wahlreform 505 Mandate statt der projektirten 497 geschaffen werden.

**Das ungarische Budgetprovisorium.**

(W. T. B.) Budapest, 16. Juli. Ministerpräsident Wekerle brachte heute im Reichstage eine Vorlage ein, wonach das Budgetprovisorium bis Ende August verlängert wird, da das Budget trotz beschleunigter Verhandlung möglicherweise nicht bis zum 1. August alle Stadien der verfassungsmäßigen Erledigung passirt.

**Zur Lage in Frankreich.**

(W. T. B.) Paris, 16. Juli. Im heutigen Ministerrat machte Kriegsminister Etienne davon Mitteilung, daß Major Dreyfus dem 12. Artillerieregiment in Vincennes zugeteilt worden sei und daß Brigadegeneral Picquart unverzüglich ein Kommando im Bezirk des Pariser Militärgouvernements erhalten werde. Der nächste Ministerrat wird in Rambouillet stattfinden, wohin sich Präsident Fallières diese Woche begeben wird.

Paris, 16. Juli. Der Abgeordnete Bugliesi-Conti hat an den Präsidenten der Deputiertenkammer ein Schreiben gerichtet, in dem er dagegen Widerspruch erhebt, daß das „Journal officiel“ die Äußerungen, die er in der Sitzung am Freitag getan habe, nicht veröffentlicht habe, während in ihm die auf die Offiziere beziehende Stelle enthalten sei, gegen die er sich wandte und die dann den Zwischenfall in der Sitzung veranlaßte.

**Die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich.**

(Köln. Stg.) Paris, 16. Juli. Der „Matin“ meldet aus Rom, die Kardinalkommission habe den Bericht Mgr. Gasparri genehmigt, der die Kultusvereine grundsätzlich verwirft. Gleichwohl empfiehlt die Kommission angesichts der gefährlichen Lage der französischen Katholiken eine Reorganisation der Pfarreiverwaltung, um die Neubildung der Gemeinden als Kultusvereine zu ermöglichen. Der Hauptvertreter dieser Auffassung sei Rampolla gewesen. Trotz der ausstehenden päpstlichen Entscheidung sei es zweifellos, daß die Kirche mit dem Trennungsgesetz einen Versuch machen werde.

**Dreyfus.**

(W. T. B.) Paris, 17. Juli. Major Dreyfus ist nicht, wie beabsichtigt wurde, dem 12. Artillerieregiment in Vincennes, sondern dem Stabe der dortigen Artilleriedirektion zugeteilt worden. Von nationalisistischer Seite wird behauptet, diese Anberung sei darauf zurückzuführen, daß der Kriegsminister Beforgnisse über die Aufnahme des Majors Dreyfus bei dem dortigen 12. Artillerieregiment gehegt habe.

**Frankreich und Marokko.**

(W. T. B.) Tanger, 16. Juli. Die Anjeraleute entsandten eine Abordnung zu Kaiserli, um gegen die zwischen der marokkanischen Regierung und Frankreich getroffene Vereinbarung zu protestieren, wonach ein Denkmal des ermordeten Franzosen Charbonnier in ihrem Gebiete errichtet werden soll. Sie sehen dies als eine schwere Beleidigung an und erklären, die Errichtung des Denkmals um jeden Preis zu verhindern.

**Zur Marokkokonferenz.**

(W. T. B.) Madrid, 16. Juli. Der italienische Gesandte in Tanger, Malmusi, traf heute hier ein und überreichte dem Minister des Auswärtigen das in Jex vom Sultan von Marokko unterzeichnete Protokoll der Konferenz von Algeciras.

**Zur Lage in Spanien.**

(W. T. B.) Madrid, 17. Juli. Der heute abgehaltene Ministerrat beschäftigte sich mit der Frage der Handelsverträge. Hierbei gab der Finanzminister die Erklärung ab, daß die Verhandlungen in befriedigender Weise ihren Fortgang nehmen.

**Neutereien portugiesischer Soldaten.**

(W. T. B.) Lissabon, 17. Juli. Die Mannschaften eines für den überseeischen Dienst bestimmten Expeditionskorps, die in den hiesigen Kasernen untergebracht sind, haben sich wegen der Verhaftung von Kameraden Neutereien zuschulden kommen lassen. Sie drangen in ein Amtstotal der Polizei ein, wurden aber durch höhere Beamte zur Ruhe gebracht.

**Ein englisches Weisbuch über den türkisch-ägyptischen Grenzstreit.**

(W. T. B.) London, 16. Juli. Im Parlament gelangte heute ein Weisbuch über den türkisch-ägyptischen Grenzstreit zur Verteilung, aus dem folgendes wiedergegeben sei: In einer Depesche Lord Cromers an Sir Edward Grey vom 21. Mai nimmt Lord Cromer Bezug auf die Gefahr eines Vordringens der türkischen Truppen nach dem Suezkanal; ein ernstlicher Angriff auf Ägypten scheint nicht in Frage zu kommen, aber möglicherweise könnte ein Einfall versucht werden in der Absicht, einen Ausbruch des Fanatismus in Ägypten zu veranlassen. Bei Besprechung des Einflusses der pan-islamitischen Presse spricht Lord Cromer seine Ansicht dahin aus, daß wohl keine Zeitung der Welt ihr in Lügenhaftigkeit und Falschheit der Darstellung gleichkomme, daß man sie aber am besten gegenwärtig gewähren lasse und es der Zeit, sowie den Tatsachen, wie diese sich in Wirklichkeit ereignen haben, überlasse, die Öffentlichkeit in Ägypten von dem Wahnsinn detur zu überzeugen, die den Pan-Islamismus predigen; sollte aber die Presse die öffentliche Ruhe ernstlich gefährden, so würde es die Pflicht der Regierung sein, Repressivmaßnahmen zu ergreifen. Der Schluß, der auf alle Fälle gezogen werden müsse, sei vollaus klar, nämlich eine stetige Vermehrung der britischen Besatzungstruppen auf Kosten des ägyptischen Schahamts. In einer Depesche vom 14. Mai an den Staatssekretär Sir Edward Grey sagt der englische Botschafter in Konstantinopel O'Connor, der französische Botschafter habe seine Vorstellungen bei der Pforte energisch unterstützt. Der russische Botschafter Sinowjew habe sofort seine Bereitwilligkeit ausgesprochen, O'Connor jede Unterstützung zu gewähren, die er verlangen würde. Der italienische Geschäftsträger sei beim Großwesir für die Bewilligung der englischen Forderungen eingetreten, und der deutsche Bot-

schafter habe O'Connor versichert, er habe die Pforte wissen lassen, daß sie mit der Besetzung vom Tabak durchaus im Unrecht gewesen sei. Und bei einer Konferenz der fremden Vertreter wegen der Frage der dreiprozentigen Zollerhöhung habe Hr. v. Marshall O'Connor warm zum Erfolge der Verhandlungen mit der Pforte beglückwünscht. Auch der österreichisch-ungarische Geschäftsträger habe sich jederzeit sympathisch über das Vorgehen O'Connors geäußert.

**Aufgabe der Offiziere des englischen Geschwaders.**

(W. T. B.) London, 16. Juli. In der heutigen Sitzung des Unterhauses beantwortete Unterstaatssekretär Punciman in Vertretung Sir Edward Greys eine Frage betreffend den Besuch der britischen Flotte in russischen Häfen mit folgenden Ausführungen: Es ist uns von Seiten der russischen Regierung nahegelegt worden, daß mit Rücksicht auf die politische Lage in Russland das Erscheinen von Kriegsschiffen fremder Mächte in russischen Häfen zu Agitationen und Zwischenfällen im Zusammenhang mit der inneren Lage Russlands den Anstoß geben könnte. Deshalb ist der Beschluß gefaßt worden, daß die Kreuzfahrt nicht in der beabsichtigten Weise durchgeführt werden soll. Die Regierung bedauert sehr, daß der Besuch verschoben werden muß, um so mehr als sich Schwierigkeiten ergeben würden hinsichtlich der Umgestaltung des Planes für den übrig bleibenden Teil der Kreuzfahrt; aus letzterem Grunde ist beschlossen worden, die geplante Kreuzfahrt nach der Ostsee ganz aufzugeben, auch die Besuche in den anderen Häfen.

**Zur Lage in Russland.**

(Meldung der St. Petersb. Telegr.-Ag.) St. Petersburg, 17. Juli. Der Kaiser hat durch Allerhöchsten Befehl vom 15. Juli das 7. Reservekavallerieregiment seiner ihm am 19. April 1902 verliehenen Standarte für verlustig erklärt. (Post.) St. Petersburg, 16. Juli. Das Ministerium des Innern wies in verstärkter Form nochmals alle Gouverneure an, nötigenfalls durch Repressalien zu verhindern, daß die Bauern mit den vielfach in die Provinz abreisenden Duma-Mitgliedern in Verbindung kommen.

**Von der russischen Duma.**

(W. T. B.) St. Petersburg, 16. Juli. Von der Duma wurden heute zu Vertretern auf der in London stattfindenden interparlamentarischen Friedenskonferenz die folgenden Abgeordneten gewählt: Prof. Maxim Kowalewsky von der demokratischen Reformpartei; Roditschew, Ostrogorsky, Soltschin und Prof. Wassiliew von der Partei der konstitutionellen Demokraten und Madjin von der Arbeitsgruppe. Im weiteren Verlaufe der heutigen Sitzung ergriff der Gehilfe des Ministers des Innern, Malaroff, das Wort, um in ausführlicher Rede 33 von der Duma eingebrachte Interpellationen zu besprechen. Er wurde durch Rufe „Genug“, „Rücktritt“ und andere unterbrochen. Als Malaroff sein Recht auf die Redefreiheit geltend machte, suchte der Präsident durch Klingeln die Ruhe wieder herzustellen. Der Lärm dauerte jedoch an und Malaroff beendete seine Rede unter ironischen Zwischenrufen des Hauses.

**Zur Lage in Serbien.**

(W. T. B.) Belgrad, 16. Juli. Die heutige Sitzung der Skupstina war von Protesten der Jungradikalen gegen das Protokoll der Sitzung angefaßt. Im Laufe der Debatte kam es zu einem erregten Wortwechsel zwischen dem Jungradikalen Radob Novitsch und dem Alttradikalen Petrowitsch, die einander beleidigende Worte zuriefen. Es entstand ein bedeutender Lärm. Die Jungradikalen griffen den Präsidenten wegen seines geschäftsordnungswidrigen Vorgehens heftig an. Dieser wies die Vorwürfe zurück. Hierauf wurde das Protokoll der letzten Sitzung mit 85 gegen 54 Stimmen zur Kenntnis genommen. Sodann verlas der Ministerpräsident einen Ukas, mit dem die außerordentliche Tagung der Skupstina eröffnet wird.

**Honduras und Guatemala.**

(Meldung des Reuterschen Bureau.) Washington, 16. Juli. Nach einer Depesche des amerikanischen Geschäftsträgers in Honduras ist die Republik Honduras bereit abzurufen und ihren Konflikt mit Guatemala einem Schiedspruch zu unterwerfen.

**Guatemala und Salvador.**

(Neutermeldung.) Dysterbay, 16. Juli. Die Friedensunterhandlungen zwischen Guatemala und Salvador werden vom Präsidenten Roosevelt und dem stellvertretenden Sekretär im Staatsdepartement Bacon eingeleitet. Honduras wird sich wahrscheinlich der Regelung zwischen den beiden übrigen Staaten anschließen. Die Verhandlungen dürften an Bord des Kreuzers „Marblehead“ in der Nähe der Gemäuer von Guatemala stattfinden. Als Schiedsrichter der Vereinigten Staaten werden deren Gesandten in Guatemala und Salvador fungieren. Mexiko wird ebenfalls vertreten sein und zwar durch seinen Gesandten in Zentralamerika.

**China.**

(Neutermeldung.) Schanghai, 17. Juli. Die Strecken der Nanjing-Eisenbahn von Schanghai nach Sochow und von Sochow nach Wusich, insgesamt 79 Meilen, sind gestern unter Beteiligung von chinesischen Würdenträgern und zahlreichen fremden Gästen eröffnet worden.

**Mannigfaltiges.**

Dresden, 17. Juli.

Anträge auf Nachsendung des Dresdner Journals während der

**Reisezeit**

sind spätestens bis vorm. 9 Uhr in unserer Expedition anzubringen, wenn die Überweisung noch an demselben Tage vom Kaiserl. Postamt erledigt werden soll.

Die vorher zu entrichtenden Postgebühren betragen einschließlich der Zustellung ins Haus innerhalb Deutschlands für ein Vierteljahr . . . 97 Pf. „ zwei Monate . . . 65 „ „ einen Monat . . . 33 „

wobei jeder angefangene Monat voll gerechnet wird. Aberweisungen von einer Postanstalt an die andere sind bei der Post des jeweiligen Aufenthaltsortes zu beantragen. Die Gebühren dafür betragen 50 Pf. (in Chirreidung-Ungarn 1 M.). Auf Wunsch versenden wir aber auch unser Blatt unter Streifenband. Porto und Gebühren dafür richten sich nach der Anzahl der Sendungen und werden am Schluß berechnet. Königl. Expedition des Dresdner Journals.

† Gestern nachmittag ist hier in seiner Wohnung, Comeniusstraße 43, Hr. Kreishauptmann a. D. Schmiedel

verstorben. Der vorerwähnte, in fast 50jähriger aufopferungsvoller Dienstzeit als Staatsbeamter bewährte Mann war erst vor einem Vierteljahr in den Ruhestand getreten. Ausfühlich haben wir bei diesem Anlaß seiner hohen Verdienste um Krone und Vaterland gedacht. Doch ist unser Wunsch eines langen, friedlichen und segensvollen Lebensabends zum schmerzlichen Bedauern aller, die je im Leben mit dem Verstorbenen in Berührung gekommen sind, leider nicht erfüllt worden. Seine sterbliche Hülle findet Donnerstag, den 19. Juli, nachmittags 3 Uhr auf dem alten Friedrichstädter Friedhofe die letzte Ruhestätte.

Hr. Polizeipräsident Koettig ist von seinem Urlaub zurückgekehrt und hat die Leitung der Geschäfte der Königl. Polizeidirektion wieder übernommen.

Die neue Ordnung der städtischen Sparkasse zu Dresden, welche die Grundsätze des bisherigen Regulativs vom 27. Oktober 1885 und seiner fünf Nachträge zusammenfaßt und mehrere neue Grundsätze einführt, ist nunmehr vom Rat beschlossen worden. So soll das im Absterben begriffene Sparmarkensystem aufgegeben, dagegen die bereits anderwärts bewährte Herabsetzung der Mindesteinlagegrenze auf 50 Pf. eingeführt werden. Ferner soll das Sparen durch die Einführung des schon lange außerhalb Deutschlands bewährten Hausparbuchsystems bequem gemacht werden. Die Hausparbücher, die so eingerichtet sein werden, daß auch beim Umkehren oder Schütteln die Einlagen nicht wieder herausfallen, sollen gegen geringe Sicherheit verliehen werden. Die Sicherheit wird als zugunsten der Sparkasse gefasste, aber verzinsliche Einlage behandelt. Die Höchstgrenze einer ohne Kündigungsfrist zulässigen Rücknahme von Einlagen wird von 100 auf 200 M. erhöht. Zum Ankauf von zunächst 500 Stück Hausparbüchern bewilligte der Rat 2500 M. Wenn das neue Regulativ in Kraft tritt, ist noch nicht bestimmt worden.

Infolge eingetretener Wasserwucher können die Dampfer der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft von heute ab bis auf weiteres an der Station Seloppe nicht mehr landen.

3. Deutsche Kunstgewerbeausstellung Dresden. Im Kreislichen Salon des Sächsischen Hauses ist jetzt vom Hofjuwelier Föhr-Stuttgart eine äußerst wertvolle Tafelaussargarnitur aus Gold, Elfenbein und Edelsteinen nach Entwürfen und Modellen von Prof. Kreis in Dresden ausgestellt worden. Die wertvollen Brunnstücke hat Ehrenlechner in München geliefert. Von Bildhauer Franz Kreis und von Hofstammi der kunstvolle figürliche Schmuck. Die Schalen sind reich mit Blumen und Obst geschmückt.

Das Direktorium des Landesobstbauvereins teilt uns mit, daß die Obstbaukurse für Lehrer 15 Tage dauern, nämlich neun Tage im Herbst und sechs Tage im Sommer, und zwar sollen sie in der Zeit vom 24. September bis mit 3. Oktober 1906 und vom 29. Juli bis mit 3. August 1907 an der Obst- und Gartenbauakademie zu Bautzen, an der Frl. v. Friesenschen Lehranstalt in Röhla und an der Frl. Hofgärtnerin in Waldenburg i. S. abgehalten werden. Teilnehmern, die durch Zeugnis der betreffenden Lehranstalt nachweisen, daß sie den Kurs regelmäßig besucht haben, wird eine Beihilfe von 90 M. gewährt. Das Lehrhonorar an die Anstalt beträgt 30 M. Lehrer, die an diesem Kurse teilnehmen wollen, müssen sich bis zum 10. September beim Direktorium des Landesobstbauvereins in Großenhain melden. Abirgens scheint nicht genügend bekannt zu sein, daß der Landesobstbauverein für das Königreich Sachsen durch den Geschäftsführer und die Obstbauamtsleiter zum Zwecke der sachgemäßen Ausführung von Obstbaupflanzungen auch unentgeltlich Auskunft und Rat an Gemeinden und Private erteilt. Denn Nutzen und Freude werden Obstplantagen nur gewähren, wenn bei den Anpflanzungen auf dem Felde, in Gärten oder an den Straßen nach den gegebenen Bodenverhältnissen und nach der Lage des Pflanzungsortes auch die entsprechenden Obstarten und Sorten Berücksichtigung finden und die Bäume in richtiger Entfernung zur Anpflanzung gelangen. Sollte bei größeren Neuanlagen von Obstgärten, Baumfeldern und Straßenanpflanzungen eine Beschäftigung der Grundstücke oder eine Lokalörtlichkeit in Frage kommen, so sind diesbezügliche Wünsche an das Direktorium des Landesobstbauvereins zu Großenhain, oder an die Bezirksobstbauvereine zu richten.

Zum 28. Male findet in diesem Jahre der Gemeinnützige Verein Ferienkolonien aus. Viel Segen ist in diesem langen Zeitraum gestiftet worden, mancher Sonnenstrahl ist in bekümmerte Familien gebrungen. In der Hoffnung auf weitere wertvolle Unterstützung hat der Ausschuss für 900 Kinder eine Ferienpflege geschaffen. Unter jener Zahl sind gegen 100 Kinder der „ländlichen Ferienpflege gegen Bezahlung“, für welche die Angehörigen die Kosten tragen, und 359 Kinder, die für Rechnung hiesiger Firmen Ferienverpflegung erhalten. Von den 14 Knabenkolonien zu je 25 Kindern finden zwei im Klingenberg Sommerheim (Führer Lehrer Preger und Arzt) und zwei in Sayda (Lehrer Gerhardt und Maier) ein Unterkommen, je eine in Fürstentwalle (Lehrer Poppe), Heiderdorf (Lehrer Prager), Hermsdorf (Lehrer Weibel), Löwenhain (Lehrer Bahig), Breitenau (Lehrer Weber), Großbrönsdorf (Lehrer Jenker), Liebenau (Lehrer Feh), Liebshat (Lehrer Richter), Reichenau (Lehrer Bergmann) und Schönfeld (Lehrer Obenaus); vier Mädchenkolonien sind in den Klingenberg Heimen (Oberin v. Friesen, Frl. Bielaß, Frl. Börner, Frl. Köhlig), zwei in Frauenstein (Oberlehrer Wühlfriedel und Lehrer Köhler), je eine in Oberkolonitz (Frl. Götz), Kleinobritzsch (Frl. Köhler), Pfaffenndorf (Frl. Lisch), Lichtenhain (Frl. v. Wolfersdorff), Weissa (Frl. Anauhe), Amthainerndorf (Frl. Augustin I), Clausnitz (Frl. Rahnefeld), Falkenhain (Frl. Augustin II), Hausdorf (Frl. Müller), Koppeldorf (Frl. Otto), Liebshat (Lehrer Wohltrab) und Papstdorf (Frl. Rubel) untergebracht. Unter diesen 36 Abteilungen sind 11 mit Selbstverpflegung, 25 mit Gasthofsverpflegung, 27 Kolonien verbleiben 4 Wochen, die übrigen 3 Wochen auf dem Lande. Geluche armer, schwächlicher Kinder lagen über 1200 bei dem Gemeinnützigen Verein vor; an der Ausfindung auf Vereinskosten sind nur 400 beteiligt. Die öffentlichen Sammlungen ergaben gegen im Vorjahre bedeutend weniger, so daß der Ausschuss zu seinem Bedauern sich in die Notwendigkeit verfaßt sah, so viele Geluche unberücksichtigt lassen zu müssen. Aus demselben Grunde sollen auch 2 Abteilungen der sogenannten „Nachpflege“ fallen. Die ausgewählten Kinder werden nächsten Donnerstag ihren Führern oder Führerinnen zugeteilt. Die Abreise erfolgt nächsten Sonnabend.

Die Zahl der Ärzte im Königlich-sächsischen Sachsen hat sich, wie dem 36. Jahresberichte des Königl. Landes-Medizinalkollegiums auf das Jahr 1904 zu entnehmen ist, im Laufe des Berichtsjahrs von 2031 auf 2106, demnach um 75 — ungefähr das Doppelte des Vorjahrs — erhöht; die Zahl der Zahnärzte ist von 134 auf 137 gestiegen. Von Wundärzten



gibt es nur noch einen (im Medizinalbezirk Freiberg). Was im besonderen die Ärzte anbelangt, so hat deren Anzahl in 17 Medizinalbezirken eine Steigerung, in 6 Medizinalbezirken dagegen eine Verringerung erfahren, während sie in den übrigen 7 Medizinalbezirken am Schlusse des Jahres dieselbe wie zu Anfang war. Die Bewegung im ärztlichen Personal, die innerhalb der Medizinalbezirke erfolgte, war verhältnismäßig stark. Es geht das daraus hervor, daß im Laufe des Jahres den Bezirksärzten 315 Ärzte als zugezogen und 215 als verzogen gemeldet worden sind, sowie daß 26 Ärzte gestorben sind und 10 auf Praxis verzichtet haben. Nach kreishauptmannschaftlichen Bezirken verteilt kommen auf Bauen 157, auf Dresden 752, auf Leipzig 697, auf Chemnitz 255, auf Zwickau 245 Ärzte. Zu dem seit dem Jahre 1865 bestehenden hilfsärztlichen Externat, das in erster Linie jungen Ärzten nach Beendigung der Universitätsstudien zu ihrer weiteren praktischen Ausbildung, aber auch schon in der Praxis stehenden Ärzten zu ihrer Fortbildung an hierzu geeigneten Krankenanstalten Gelegenheit bieten soll, waren im Berichtsjahre 156 Ärzte und 12 Ärztinnen — 81 Sachsen und 87 Angehörige anderer Staaten — zugelassen, und zwar 94 an der Königl. Frauenklinik in Dresden, 29 bzw. 3 an den Stadt-Krankenanstalten Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Johannstadt, 4 an Carolahaus, 3 an der Diakonissenanstalt, je 2 an der Kinderheilanstalt, am Säuglingsheim, am Stadt-Fremden- und Siechenhaus, sowie an der Zentralkasse für öffentliche Gesundheitspflege zu Dresden, 12 an der Universitäts-Frauenklinik, 4 an der Universitätsklinik für Syphilis und Hautkrankheiten und 2 an der psychiatrischen und Nervenklinik in Leipzig, je 1 am Stadt-Krankenhaus zu Chemnitz und am Johanniter-Krankenhaus zu Heidenau, je 2 an den Volkshospitälern für Lungenkranke in Albertsberg und Carolagrün, sowie 2 bzw. 1 an den Landesheil- und Pflanzanstalten Sonnenstein und Untergörsch. Von verschiedenen Bezirksärzten wird über Zusammenfassungen der Ärzte gegenüber ihren Berufspflichten berichtet, doch handelte es sich dabei in den meisten Fällen um formelle Dinge, wie Unterlassung oder Verzögerung von Anzeigen etc.

\* Der Vorstand der Dachdecker- (Schiefer- und Ziegeldecker-) Innung zu Dresden gibt bekannt, daß die Gehälter gegenwärtig wegen höherer Lohnforderung, ohne vorher mit den Meistern in Unterhandlungen einzutreten, die Arbeit niedergelegt haben.

\* Von dem Wunsche befehle, den Armen, den Krüppeln, Taubstummen, Waisen und Kindern unbemittelter Eltern eine Freude zu bereiten, hat die Direktion des Zirkus Sarrazani dem Armenamte 3000 Billetts zu einer am Donnerstag nachmittags stattfindenden Vorstellung übergeben. In dieser Vorstellung werden außer den übrigen Künstlern namentlich die famosen Clowns und Auguste des Zirkus ihr Allerbestes aufbieten. Am genährtesten dürfte diese Vorstellung für die Taubstummen sein, da bei zirkusförmigen Vorstellungen lediglich das Auge der Zuschauer beschäftigt ist. Wie uns die Direktion des Zirkus mitteilt, trifft morgen von Paris kommend die berühmte aus 18 Personen bestehende Joloba-Truppe, die größte japanische Truppe ihrer Art, in Dresden ein, um im Zirkus Sarrazani ein längeres Gastspiel zu absolvieren.

\* Aus dem Polizeiberichte. Im Mai ist aus der Bildergalerie der Kaiser. Eremitage in St. Petersburg ein Elgemälde (auf Holz, ohne Rahmen) des holländischen Künstlers Gerard Dow gestohlen worden. Das Gemälde stellt einen alten Mann mit langem weißen Barde dar; er sitzt nach links gerichtet, liest in einem auf seinen Knien ruhenden Buche und hat einen braunen Pfeiferröckel mit zurückgeschlagenem Kapuze um. Das Gemälde ist oval 20 cm breit und 26 cm hoch, eine Photographie davon hängt in dem im Vestibül der Königl. Polizeidirektion befindlichen Schaukasten aus. Die Königl. Polizeidirektion ersucht zu C. und B. 916 um Mitteilung sachdienlicher Wahrnehmungen. — Ein 12jähriger Schüler einer hiesigen Privatschule hat seit Juni in zahlreichen Fällen hiesige Geschäftsleute durch unwahre Angaben zur Gewährung von kleinen Darlehen veranlaßt. Seinem Versprechen, das Geld sogleich wieder zurückzubringen, ist er nicht nachgekommen. In den meisten Fällen hat er sich den ihm nicht zukommenden Namen Hansch oder Hünlich beigelegt. Vermutlich ist der Betrüger noch in weiteren Fällen aufgetreten. Geschäftsleute, die noch nicht Anzeige erstattet haben, werden ersucht, sich bei der Kriminalpolizei, zu melden. — Am 14. d. M. ist hier ein 25 Jahre alter Kaufmann festgenommen worden, der eine große Anzahl Fahrräder hier gestohlen und diese sofort an Hausdiener oder Kellner in Gasthäusern verkauft oder verpfändet hat. Er hat sich hierbei verschiedene Namen beigelegt. Hausdiener bez. Kellner, die in letzter Zeit von einer ihnen unbekanntem Person Fahrräder gekauft oder in Pfand genommen haben, werden ersucht, soweit noch nicht Anzeige erstattet ist, dies bei der Kriminalpolizei zu melden.

\* Auf dem Weissen Hirsch soll am 25. d. M. ein Waldstreck abgehalten werden. Die Vorbereitungen dazu haben bereits begonnen. Mit dem Feste, das nachmittags 7 1/2 Uhr beginnen und abends 8 Uhr endigen soll, wird auch eine Verlosung verbunden sein. Der Reinertrag fließt der Kleinkinderbewahranstalt zu.

\* Der Verfasser des vielumstrittenen Buches „Mein System“, Leutnant J. B. Müller aus Klampenborg in Dänemark, wird sich, was viele Pädagogen, Turnlehrer und Turner sowie alle Freunde der Leibesübungen interessieren dürfte, vom

20. bis 25. Juli im benachbarten Kloster-Königswald aufhalten, um im dortigen König Friedrich August-Bade Vorträge und Vorführungen über sein System zu veranstalten.

**Aus Sachsen.**

Leipzig, 16. Juli. Im Reichstagswahlkreis Döbeln-Rothwein beabsichtigen die bürgerlichen Parteien an Stelle des verstorbenen Sozialdemokraten Grünberg den früheren nationalliberalen Abgeordneten Prof. Dr. Ernst Hesse-Leipzig aufzustellen.

— Unter dem Verdachte, den Handwerksburschen Herzog bei Baunsdorf ermordet zu haben, wurde der Steinbrucharbeiter Max Reiche aus Pölsitz in Brandis verhaftet. Er wurde unter starker Bedeckung ins Untersuchungsgefängnis zu Grimma gebracht.

Rothwein, 16. Juli. In acht Tagen, am 24. Juli, sind hundert Jahre vergangen, seitdem die hiesige Stadt durch Schadenfeuer vollständig zerstört wurde. Nur das jetzt dem Tuchmachermeister Karl Wegler in der Frohngasse gehörige Wohnhaus blieb vom Feuer verschont, alle anderen Gebäude, auch die Kirche mit wertvollen Altertümern und das Rathaus wurden in Trümmer gelegt. Zur Erinnerung an diesen denkwürdigen 24. Juli findet am kommenden Sonntag in hiesiger Stadtkirche ein Dank- und Gedächtnisgottesdienst statt.

**Aus dem Reich.**

(Berl. Lokalanz.) Berlin, 16. Juli. Die Untersuchung gegen die des Hotel Silberdiebstahls angeklagte Fürstin Wrede nimmt ihren Fortgang, ohne daß bisher über die Zurechnungsfähigkeit der Fürstin ein abschließendes Urteil vorliegt. Der Untersuchungsrichter hat jetzt die geforderte Besondere Vernehmung vorgenommen, um dem Gutachten der Gerichtsbärzte die erforderliche formale Unterlage zu geben. Die ärztliche Begutachtung wird ihren Abschluß in einigen Wochen finden.

(Berl. Tzbl.) Breslau, 16. Juli. Im Duellgebiete der Oder gingen wieder so ergiebige Regengüsse nieder, daß die Flüsse von neuem sehr stark angeschwollen sind. In Ratibor stieg die Oder um nahezu 3 m.

(Berl. Lokalanz.) Magdeburg, 16. Juli. Im Pferderennen zu Quedlinburg stürzte beim Offizier-Hüdenrennen Leutnant v. Wangenheim vom 13. Ulanenregiment. Er erlitt eine Gehirnerschütterung und Bruch des rechten Schlüsselbeins.

**Aus dem Auslande.**

(Berl. Lokalanz.) Wien, 16. Juli. Durch furchtbare Regengüsse am Sonnabend ist die Donau um 2 m gestiegen. Die Wiesen sind überschwemmt. In ganz Niederösterreich sind die Kulturen teils beschädigt, teils noch schwer bedroht. Bei Krems ertrank ein 16jähriger Knabshäuler vor den Augen seiner am Ufer stehenden Mutter.

(W. T. B.) Bozen, 16. Juli. In den beiden letzten Tagen sind in den hochgelegenen Alpenhochalpen, besonders in der Bivallatale Alpen viele Touristen eingeschneit gewesen. Heute ist wieder schönes Wetter eingetreten.

(Nat.-Ztg.) Budapest, 16. Juli. Vier sozialistische Gefangene der Strafanstalt Bac haben einen Hungerstreik veranstaltet und verweigern seit Sonnabend jede Nahrungsaufnahme. Die Ursache war die, daß der Anstaltsdirektor den Brief eines Gefangenen an ein sozialistisches Blatt inhibierte, in dem Beschwerden vorgebracht waren. Der Direktor verwies auf die Vorschrift, daß eine Beschwerde nur auf einem Beschwerdebogen eingebracht werden könne, der binnen 48 Stunden dem Justizminister unterbreitet werde. Die Gefangenen lehnten diese Beschwerdeform ab. Der Anstaltsarzt untersucht zweimal täglich den Zustand der Hungernden und hat bisher keine Schädigung der Gesundheit festgestellt.

(Berl. Lokalanz.) Christiania, 16. Juli. Bei einer Wagenpartie im Rosengale schaute an einer gefährlichen Stelle das Pferd des Wagens der Königin Nord von Norwegen und schleuderte das leichte Gefährt teilweise über den Begrab hinweg, so daß es über dem jähen Abgrund des Polhogletschers schwebte und nur durch einige Steinblöcke gehalten wurde. Der König eilte rasch seiner Gemahlin zu Hilfe und befreite sie aus der schrecklichen Lage.

(W. T. B.) Paris, 16. Juli. Das Justizpolizeigericht verhandelte heute wegen der Bombenexplosion, bei der am 3. Mai in dem Gehölz von Vincennes der russische Anarchist Struga getötet wurde. Angeklagt sind: Viktor Soloff, seine Freundin Sophie Speranski und Alexander Soloff. Nach dem Verhör der Angeklagten suchte der Präsident die Identität Strugas festzustellen. Die Verteidiger erklärten, daß die Soloffs nicht Anarchisten, sondern Revolutionäre im russischen Sinne seien, auch seien ihnen die Absichten, die Struga leiteten, unbekannt gewesen.

(W. T. B.) Paris, 17. Juli. Der Direktor des Gesundheitsamts in Havre Dr. Rottier hat dem dortigen Korrespondenten des „Matin“ mitgeteilt, daß ein nach einer Melbung des „Journal“ angeblich an Pest gestorbenener Matrose nicht an Pest gelitten habe, sondern infolge einer akuten Blutvergiftung gestorben sei.

(W. T. B.) Bordeaux, 17. Juli. In der letzten Nacht wurden die Eisfabriken der Firma Morel u. Brom, die sich mit Einschluß der Manazine über einen Aichentraum von

50 000 qm erstrecken, vom Feuer vollständig zerstört. Zahlreiche Borräte an Öl, Erdnüssen und sonstigen Körnern sind vernichtet worden. Der Schaden wird auf 3 Mill. Frs. geschätzt.

(W. T. B.) Madrid, 17. Juli. Während einer Wagenfahrt des Königs und der Königin schaute plötzlich das Pferd, das den Wagen zog, bäumte sich und drängte den Wagen die Böschung hinab. König Alfons sprang aus dem Wagen und brachte das Pferd zum Stehen.

(Berl. Lokalanz.) Rom, 16. Juli. In Neapel ereignete sich am 15. Juli eine Luftballonkatastrophe. Der Ballon mit dem deutschen Luftschiffer Hallger und einem italienischen Ehepaar wurde vom Sturme gegen Sorrent getrieben, wo er ins Meer fiel. Nach halbstündigem Ringen mit den Wellen wurden sämtliche Insassen durch ein Torpedoboot gerettet.

(Berl. Lokalanz.) London, 16. Juli. Stephanus Paul Krüger-Smit, der Enkel Ohm Krügers, ist unter dem Verdachte des Mordes an dem Engländer Davis in Austerburg verhaftet worden.

(Zts. Ztg.) London, 16. Juli. Alfred Beit, der bekannte Großindustrielle und Kunstfreund, starb heute früh plötzlich auf seinem Landsitze in Hertfordshire in Gegenwart seines Bruders, sowie eines alten Freundes. Er war erst am Mittwoch aus Wiesbaden zurückgekehrt. Beit war einer der reichsten Männer Englands mit den größten Ideen, doch vermied er die Öffentlichkeit ebenso wie alle Auszeichnungen. (Von einem Spezialkorrespondenten.) St. Petersburg, 16. Juli. Nach einer Melbung aus Grodno ist im Kreise Bjelelost die sibirische Pest aufgetreten.

**Ausstände.**

(W. T. B.) Hamburg, 16. Juli. In einer heute abgehaltenen Versammlung, die bis nach Mitternacht dauerte und einen erregten Verlauf nahm, wurde der Ausstand der Bauhilfsarbeiter für beendet erklärt. Auf einigen Bauten, deren Unternehmer die Forderungen der Ausständigen noch nicht bewilligt haben, bleibt die von diesen verhängte Sperre bestehen.

(Berl. Lokalanz.) Moskau, 16. Juli. Der Bäckerstreik dauert fort. Unter den Arbeitern der städtischen Wasserwerke gärt es. Die Wasserleitung funktioniert sehr unregelmäßig. Man spricht von einem unmittelbar bevorstehenden Generalstreik. Die Polizei fordert die Einwohner auf, sich mit Wasser und Lebensmitteln zu versorgen.

**Volkswirtschaftliches.**

\* Die von der Stadtgemeinde Dresden als Schuld übernommenen, auf 3 1/2 % Zinsen herabgelegten Anteile der vormalsigen Dresdner Straßenbahn (Tramway Company of Germany) kamen gestern an der Dresdner Börse erstmalig zur Notiz. Der Kurs stellte sich bei sämtlichen auf 97,75 % bezahlt und Geld.

\* Nicht nur die Getreideernte, sondern auch der Obstertrag verspricht in diesem Jahre in Ungarn besonders reich auszufallen. Romanisch in Marillen, Birnen und Äpfeln wird ein Ertrag erwartet, der nicht nur wesentlich größer ist als im Vorjahre, sondern den aller bisherigen Obsternten übersteigt. Schon jetzt hat sich ein großer Exporthandel entwickelt, der hauptsächlich seinen Weg nach Deutschland nimmt. Geradezu noch nicht dagewesenen Umfang hat die Ernte in einzelnen Gemüsegattungen, namentlich in Gurken, erreicht. (D. N.)

**Betriebsergebnisse der unter K. S. Hauptverwaltung stehenden Eisenbahnen.**

Kohlentransporte in Tonnen zu 1000 kg

	in den Wochen	
	vom 8. Juli bis 14. Juli 1906.	vom 9. Juli bis 15. Juli 1905.
Steinkohlen (einschl. Koks und Bricketts)	37443	31950
von Zwickau	29150	25927
aus Sachsen	5898	6160
zusammen	72491	64037
aus von Schlesien	12427	13066
Preußen   Rheinland-Westfalen	2250	3845
ander. Ursprungs (aus Böhmen etc.)	1902	1645
Steinkohlen (einschl. Koks und Bricketts) im ganzen	85070	82593
Braunkohlen		
aus Sachsen   Kohlen und Koks	5414	5668
Bricketts	5448	4146
aus Sachsen-Altenb.   Bricketts	12485	16787
aus Preußen,   Kohlen u. Koks	16855	14081
Thüringen u.   Bricketts	5279	3921
Anhalt   Bricketts	15464	14951
aus Deutsch-   Kohlen und Koks	33178	26576
land zul.   Bricketts	37767	33178
aus Böhmen	78076	66894
Braunkohlen (einschl. Koks und Bricketts) im ganzen	137021	125648
Kohlen aller Art	226091	208241
Durchschnittlich jeden Tag	32299	29749

**Apfelwein-Zelt Max Doenitz** steht dem Rheinwein-Zelt in Reußenfeld und Weichmar laum nach, sehr bequemlich u. sehr preiswert. 507

**Wetterkarten von Dienstag, den 17. Juli, früh 8 Uhr.**

Windströmung und Linien gleichen Luftdruckes.

Die Zahlen bedeuten Barometerstände, die 7 (00) in mm angegeben worden.



Witterungszustand und Temperatur °C.

Die Zahlen bedeuten Temperaturgrade, die 1/10 Grad sind durch — kenntlich.

Geländehöhe.



**Wetterbericht des kgl. meteorologischen Institutes.**

**Witterungsverlauf für Montag, den 16. Juli.** Am Morgen und Vormittag des 16. Juli herrschte leichte Niederschläge ein, am Nachmittag fand aber Aufklärung statt. Die Temperatur zeigte nur geringe Schwankungen, ihr tiefstes Minimum betrug 8° (Wittenberg), im Maximum wurden 20° nur vereinzelt erreicht. Das Barometer stand am Morgen etwas unter seinem Normalwert, stieg aber langsam an. Die Luftströmung war eine stellenweise aufströmende westliche.

Der Drachenaussflug in Lindenberg ergab in 500 m: 11,2°, NW 14 m — 1000 m: 7,2°, NW 18 m — 1500 m: 5,8°, W 24 m — 2000 m: 4,8°, W 25 m — 2800 m: 3,4°, W 26 m. (Weiswindigkeit in Metern die Sekunde).

**Witterungszustand Dienstag, den 17. Juli, früh 8 Uhr. Meldung vom Fichtelberg:** Fichtelbergbesuche nicht eingegangen!

**Wetterlage in Europa.** Bei ziemlich allgemeiner, schwacher Zunahme des Luftdruckes ist dessen Verteilung im wesentlichen noch die gleiche wie am Vortage; das Minimum unter 745 mm lagert im hohen Norden, das Maximum mit etwa 768 mm über Frankreich. Mit der Drehung des Windes nach SW ist von 8 her allmähliche Aufklärung und Wärmezunahme eingetreten, auch scheint im W der britischen Inseln eine neue Depression im Anzug zu sein, was für unsere Wetterlage günstig ist.

**Prognose für den 18. Juli.** Wind: Schwache südliche Winde. Bewölkung: Belsch heiter. Niederschlag: Trocken. Temperatur: Wärmer.



Die Anlieferung von rund 1960 qm ganz besonders sorgfältig bearbeiteten **Reinpfastersteinen** und 18 Tsd. m **Wardsteinen** zur Pflasterung der Reichen-Dresdner Straße zwischen km 0,2 und 0,58 in Stadtkur Weissen soll vergeben werden. Die Verdingungsanschläge und Lieferungsbedingungen können bei der unterzeichneten Bauinspektion entnommen oder mit der Post unter Übernahme des Portos bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und postfrei mit der Aufschrift „Pflastersteinlieferung“ versehen nebst Probestein **bis 26. Juli d. J. vorm. 11 Uhr** hier einzureichen.

Die Bewerber bleiben bis 11. August d. J. an ihre Gebote gebunden, bis dahin unantwortet gebliebene Angebote sind als abgelehnt zu betrachten. Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.

**Kgl. Straßen- u. Wasser-Bauinspektion II.**  
Lieferung und Ausführung nachstehender Arbeiten für den **Neubau eines Kavallerie-Kasernements in Bauen** sollen vergeben werden:

- Los 1: Erd- und Maurerarbeiten des Mannschaftsgebäudes Nr. 1 — Anschlagssumme rd. 166 000 M.,
- Los 2: Erd- und Maurerarbeiten des Mannschaftsgebäudes Nr. 2 — Anschlagssumme rd. 112 000 M.,
- Los 3: Erd- und Maurerarbeiten des Familien-Wohngebäudes — Anschlagssumme rd. 62 000 M.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Militär-Bauamt Georgstraße 21 I — zur Einsicht aus. Verdingungsanschläge können, soweit der Vorrat reicht, daselbst gegen Erhaltung der Kosten bezogen werden.

Angebote und Proben sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Montag, den 30. Juli 1906 vormittags 10 Uhr** post- und bestellgeldfrei an die unterzeichnete Stelle einzureichen, wofür die Eröffnung in Gegenwart etwa erschienener Bieter erfolgt. Zuschlagsfrist 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern vorbehalten.

**Königliches Militär-Bauamt Bauen.**  
5920

Die hiesige **Registrator- und Staatssteuer-Einnehmerstelle** mit 1000 M. Anfangsgehalt, steigend bis 1900 M., ist bald zu besetzen. Bewerber, welche im Protokollieren und in der Fortführung der Grundsteuerdokumente bewandert sind, wollen sich **bis 24. Juli ex.** schriftlich melden.

Strehla (Elbe), am 14. Juli 1906.  
**Der Stadtgemeinderat.** 5915

**Nachruf**  
für Se. Hochwürden Herrn Vereinsgeistlichen für Innere Mission **Freiherrn von der Trend** in Dresden.

Bei Ihrem ungern gesehenen **Scheiden** aus unserer Gemeinde, in der Sie als **Pfarrer** leider nur kurze Zeit wirkten, fühlen wir uns im Innersten unseres Herzens gedrungen, Ihnen für Ihre treue und gewissenhafte Amtsführung, sowie für Ihr tatkräftiges Eintreten für die Interessen der Kirche, Schule und Gemeinde **herzlichsten Dank** auszusprechen und damit den **innigsten Wunsch** zu verbinden, Gott möge Sie und Ihre wertvolle Familie auch ferner in seinen gnädigen Schutz nehmen und Sie mit dauernder Kraft und Gesundheit anerkennen und lasse Ihr Wirken immerdar gesegnet sein, auf das Hochachtung und Liebe, Verehrung und Dankbarkeit auch in Ihrem neuen Amte die Frucht Ihres Wirkens sei.

Sodan, den 8. Juli 1906.  
**Der Kirchenvorstand, Schulvorstand, Gemeinderat und das Lehrerkollegium daselbst.** 5936

**Dank.**

Von dem am 22. März a. c. in Dresden verstorbenen Herrn Privatmann **Robert Heinrich Julius Kopp** ist ein Vermächtnis von **M. 300.—** durch die Testamentvollstrecker Herren Rittergutsbesitzer Paul Kopp in Ottenheim bei Gethaim und Oekonomierat Robert Steiger in Böhain bei Weissen übermittelt worden.

Wir sagen hierdurch unseren verbindlichsten Dank und werden den Namen des teuren Verstorbenen in unsere Marmor-Ehrenliste zur bleibenden Erinnerung eintragen lassen.

Dresden, Juli 1906.  
**Der Vorstand des Vereins „Nist für obdachlose Männer, Volksbäder für Männer u. Frauen“** unter dem Protektorate Sr. Majestät König Friedrich August.

5935 **Herrmann Gmeiner-Berndorf.**

**Königliches Belvedere.** 5933

**Täglich grosses Konzert** von dem Königl. Belvedere-Orchester. Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**  
Anfang 7/8 Uhr. Sonn- und Feiertags 5 Uhr.  
Eintritt an der Kasse 1 M., im Vorverkauf in den Wollschens Zigarrengeschäften u. bei Kelle im Neustädter Rathaus 50 Pf.  
Abonnementskarten 10 Stück 3 M. bis 6 Uhr abends im Bureau des Kgl. Belvedere. — Belvedere-Anbau u. Seitenterrasse entreefrei.

**Grosse Wirtschaft im Königl. Großen Garten.**

**Täglich grosses Konzert** v. d. Kapelle des Hauses unter Leitung d. Musikdirektors **H. Wenzscher.** 5934  
Morgen Mittwoch:

**Grosses Doppel-Konzert**

von dem Musikkorps des Königl. Sächs. 13. Infanterie-Regiments Nr. 178 aus Kamenz, Direktion: **H. Vier,** Stabskapellmeister, und obiger Kapelle.

Fernruf 4807 **Circus Sarrasani** Fernruf 4807  
Dresden-Konstadt — An der König Albert-Strasse.  
Mittwoch, am 18. Juli  
**2 gr. Gala-Vorstellungen 2**  
nachts 4 Uhr und abends 8 Uhr.  
In der Nachmittags-Fremdenvorstellung zahlen Militär und Kinder unter vierzehn Jahren halbe Preise.  
Abends 8 Uhr  
**Gala-Sport-Abend**  
mit einem wunderbaren Prachtprogramm.  
Achtung! Nicht von Paris kommen! Achtung!  
**Das Wunder Japans**  
Die berühmte Jokoda-Truppe  
Kaiserl. japanische Hofkünstler.  
Sensationelle Darbietungen. Durchschlagender Erfolg.  
**18 Personen!!**  
Donnerstag, am 19. Juli, abends 8 Uhr:  
**Grosse Elite-Soiree**  
mit einem phänomenalen Galaprogramm.  
Vorverkauf an der Circuskasse von morgens 10 Uhr an ununterbrochen und im **Havannahaus Wolf,** Seestrasse, bis 6 Uhr abends. 5935  
Zu den täglich außer Mittwochs und Sonntags von morgens 10 Uhr stattfindenden Proben haben Erwachsene gegen 20 Pfg., Kinder 10 Pfg. Zutritt.

**Bergkeller.**  
Jeden Mittwoch  
**Grosses Kaffee-Konzert**  
von der **Bergkeller-Kapelle.**  
Direktion: Kapellmeister **H. Reh.**  
Von 4—6 Uhr gänzlich freier Eintritt. Von 6 Uhr ab **10 Pf. Entrée.** (Bei ungünstigem Wetter in Saale.)  
**Frische Plinsen und Käseküchlein,** sowie **Kaffee** in ganzen und halben Portionen.  
5936 **Hochachtungsvoll Edmund Dreßler.**

Die **Dresdner Hofbräu-Biere,**  
aus feinstem Malz und Hopfen hergestellt,  
sind süffig und wohlbekömmlich!  
5938

**Automobil-Ausflüge**  
Automobile für Tage, Wochen oder Monate mit zuverlässigen Chauffeuren verleiht 5939  
**Dresdener Automobil-Centrale Gerlach & Arnold**  
Telephon 3524. Lüttichaustrasse 23.

20 verschliessbare Automobilschuppen zu vermieten.  
Ein Paar Stotzgebende, fehlerfreie  
**Kutschpferde**  
zu kaufen gesucht. Gef. Off. erbeten unter **T. Z. 011** Invalidendank, Dresden. 5941

Nie wiederkehrende Gelegenheit!  
Wegen beschleunigter Geschäftsübertragung verkaufen wir unser gesamtes Lager zu niemals gebotenen Preisen soweit der Vorrat reicht.  
**Sächs. Kofferfabrik „Stabilist“**  
4185 **Leipziger Straße 70.**  
**Oscar Herrmann,** Bismarckplatz, Unter den Hochbahnsteifen, Laden 6.  
Koffizierant **Georg Herrmann,** gegenüber Victoriahaus.

**Wasserstand der Elbe und Moldau.**

	Budweis	Brag	Parabitz	Reinit	Leitmeritz	Dresden
16. Juli	+ 152	fehlt	- 10	+ 62	+ 95	- 110
17. "	+ 100	+ 180	- 13	+ 140	+ 123	+ 28

Wasserstände der Elbe am 17. Juli 19 Grad C

**Poppels Balken u. Garten-Rohrmöbel,** 5935  
**Dr. Lahmanns Liegestühle**  
**Fabrik Trompeterstr. 8, Hof.**  
  
Krankenfahrräder  
Ruhestühle  
Beinlager  
Kopfstützen  
Rückenlehnen  
Krücken, Gehbänken  
Nachtstühle usw.  
Eigene Fabrikat!  
**Knoke & Dressler**  
Königl. Hoflieferanten  
**DRESDEN**  
König Johannstrasse, Ecke Prin. Platz.

**Tageskalender.**  
Mittwoch, den 18. Juli.  
**Königl. Opernhaus** (Kleistst.)  
Geschlossen.

**Königl. Schauspielhaus** (Kleistst.)  
Geschlossen.

**Residenztheater.**  
Gastspiel der Schauspielgesellschaft des Direktors Paul Vinjemann (Berlin): **Die Nacht der Hünsternis.** Schauspiel in fünf Akten von Leo N. Tolstoj. Deutsch von Raphael Löwenfeld. Anfang 7/8 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Donnerstag: **Salome** und **Die Frage an das Schicksal.**

**Central-Theater.**  
Sonntag. Drama in vier Akten von Karl Schönherr. Anfang 8 Uhr.

**Familiennachrichten.**  
Geboren: Ein Knabe: Hr. Geh. Oberregierungsrat Gottlieb v. Meyeren in Berlin. — Ein

Fräulein: Hr. Rittmeister und Eskadronchef im Westf. Ulanen-Regt. Nr. 5 v. Hofmann in Düsseldorf; Hr. Oberleutnant v. Niehl in Potsdam; Hr. Hauptmann Hans v. Niehl in Berlin; Hr. Hauptmann Joachim Bernhardt v. Briltow u. Gaffron in Dels; Hr. Königl. Landrat Georg v. Erdmann in Olap.

Verlobt: Hr. Oberlehrer Dr. phil. Arthur Köhler in Sondershausen mit Frä. Frieda Wiehl in Frankenberg i. S.

Vermählt: Hr. Leopold v. Wandberg, Hauptmann im Inf.-Regt. Graf Bellow v. Dennewitz mit Fräulein Editha v. Döhrner in Weiden; Hr. Max Kumpff mit Frä. Carola Werfel in Dresden; Hr. Gartenbauingenieur Eduard Vertram in Blasewitz mit Frä. Elise Werthold in Leipzig.

Bestorben: Hr. Dr. phil. Heinrich v. Rathenau-Reinhardt, Bibliothekar der Stadtbibliothek (55 J.) in Frankfurt a. M.; Frau Helene Hertel geb. Hertel aus Großgrabe in Nauheim; Hr. Oberlehrer a. D. Karl Gustav Alwin Leberrecht Sauer (65 J.) in Dresden; Frau Eugenie Schädter geb. Steddrat (64 J.) in Dresden; Frä. Julie Schulze in Dresden.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** zeigen sehr erfreut an  
**Hauptmann Auenmüller** und Frau Marie geb. Panje.  
Dresden, 16. Juli 1906. 5937

Meine Vermählung mit **Frau Elisabeth Bruns, geb. Schäfer** beehre ich mich hierdurch anzuzelgen.  
Berlin W.  
Karl-Liebknechtstr. 25a.  
Juli 1906. **Fritz Jacob.** 5939

Am 13. Juli a. cr. entschlief sanft und unerwartet, nach kurzer Krankheit, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Schwägerin, **Fräulein Sophie Müller.**  
In tiefer Trauer  
**Budapest, Dresden, Berlin.**  
Commerzienrath **Wilhelm Müller,**  
**Pauline Müller, geb. Winterberg,**  
**Melanie Gutmann, geb. Müller, Irene Gerson, geb. Müller,**  
**Generalconsul Alfred Gutmann. Justizrath Dr. Arthur Gerson.** 5940



**Kunst und Wissenschaft.**

**Wissenschaft.** † Dr. Heinrich v. Nathusius-Reinold, Bibliothekar der Stadtbibliothek in Frankfurt a. M., eine bedeutende wissenschaftliche Kraft und Autorität in genealogischen Fragen, ist in Frankfurt a. M. gestorben.

**Literatur.** Eine Schöffel-Ausstellung ist in Säckingen eröffnet worden, der alten Rheinstadt, wo Meister Josephus einst als babilöner Gerichtspraktikant wirkte. Die Ausstellung enthält zahlreiche Originalmanuskripte, Briefe und Gedichte an Freunde und Bekannte, und besonders interessant: Altentwürfe aus Schöffels Referendarszeit; außerdem Photographien des Dichters und seiner Aufenthaltsorte und die sämtlichen Druckwerke. Die Familie Schöffels und viele Schöffel-Freunde haben beigetragen. Daneben sind Gemälde Hans Thomas und historische Urkunden aus der städtischen Vergangenheit ausgestellt.

Karl Hauptmann, der Bruder Gerhart Hauptmanns, hat soeben ein fünfaktiges Drama „Roses“ vollendet.

Henry Bataille, der bekannte Pariser Dichter, hat ein neues Drama: „Polide“ für das Pariser Opéra-Theater vollendet.

Unter dem Titel „Von Goethe Geleitet“ veröffentlicht Dr. Wilhelm Bode im neuesten Heft der von ihm herausgegebenen „Stunden mit Goethe“ die ersten Antworten auf eine Kundfrage, mit der er sich an bedeutende Männer der Gegenwart gewandt hat. Während der Philosoph Christoph Schrenk aus dem an Irrungen und manchen „Torheiten“ reichen Lebensgange des Dichters den Mut schöpft, auf eigene Weise den Weg durch die labyrinthischen Pfade des Daseins zu wandeln, während der Pädagoge Wilhelm Förster in „Wilhelm Meisters Wanderjahren“ das viel zu wenig gekannte Brevier echter Erziehungslust und Frömmigkeit preist und der Maler Karl Bauer aus Goethes Antlitz die Herrlichkeit seines Wesens am reinsten erkennt, gibt das Bekenntnis Peter Rosseggers eine ganz persönlich gefärbte und doch ganz allgemeine Wirkung Goethes Geistes auf die Entwicklung eines Lebens wieder. Rossegger schreibt: „Als Goethe mir das erste Mal begegnete, war ich längst kein Knabe mehr. Dann las ich manches von ihm, was mich gleichgültig ließ; vieles, was mir augenblicklich recht gut gefiel, aber nicht haften blieb. . . . Lange nicht alles von unserem größten Dichter habe ich gelesen, den „Faust“ jedoch unzulänglich; in dieser Dichtung habe ich meinen Goethe. Je nach meinem Lebensalter war mir der Faust ein anderer. Als der Bauernburche ihn das erste Mal las, war es vor allem der „Raubers“ Faust des Volksmärchens, den er suchte. Der dreißigjährige Bräutigam sah im Vorbergrunde den verliebten Faust mit seinem Gretchen. Erst viel später, der erfahrener Mann, schaute Fausts Riesenkampf gegen das Gemeine und seinen Sieg. Der Kern der Lehre, die ich aus „Faust“ gezogen habe, ist nun folgender: Nicht die Wissenschaft rettet uns, und nicht die Kunst und nicht das Gottesdogma und nicht die Sinnlichkeit und nicht die Abtötung. Einzige Rettung ist der Altruismus, die persönliche Hingabe für das Wohl der Allgemeinheit. Die körperliche Arbeit zur Fruchtbarmachung unserer Erde, die geistige Arbeit zur Kräftigung und Sittigung der menschlichen Seele — das ist die Faustsche Riesenaufgabe, die uns allen obliegt, um uns zu erlösen.“ Julius Giesel, dem Goethes geistige Gegenwart im Hause Friedrich Breders früh lebendig wurde und dessen Jugenderinnerungen noch in den einst Goethe nahestehenden Kreisen wurzeln, teilt eine Erzählung mit, die er von einem der Sekretäre Goethes, dem auch heute noch durch seine Ausgabe der „italienischen Reise“ bekannten Christian Schuchardt, gehört hat und die den greisen Dichter im Verkehr mit Untergehenden zeigt: „Als ich dem alten Herrn die erste für ihn gefertigte Keinschrift überreichte, las er sie bedächtig durch. „Im, mein Lieber“, sagte er dann lächelnd, „es gibt wunderliche Leute. Da kenne ich einen, der hätte, wenn ihm das einmal passiert wäre, was ich hier fast auf jeder Zeile sehe (nämlich die Schleifen beim g und h waren mit Tinte ausgefüllt), sofort einen neuen Vogen geholt und von vorn angefangen. . . . Ich fühle mich tief beschämt — im ganzen Leben ist mir so was nicht wieder passiert.“

**Bildende Kunst.** Aus Schletstadt wird berichtet: Der Hohlkönigsberg-Verein, der den Zweck hat, das Innere der Hohlkönigsburg entsprechend ihrem äußeren Ausbau würdig und stilmäßig auszustatten, hielt vorgestern hier seine zweite Generalversammlung ab. Die mit den Morgenjungen eintreffenden Gäste wurden auf dem Bahnhof von den Mitgliedern des Festauschusses, an ihrer Spitze Kreisdirektor Geh. Rat Dietmann, Bürgermeister Dr. Geisenberger und der Gemeinderat, empfangen und durch die Stadt geleitet. Um 9 Uhr trat der Verein zu seiner Sitzung im städtischen Festsaal, dem Barbarsaal zusammen, die von dem Vorsitzenden Geh. Rat Dr. Sieveking eröffnet wurde. Prof. Dr. Fiedler machte Mitteilungen über die Ankäufe des Vereins aus der Ritlongschen Sammlung. Es sind dies Waffen, Rüstungen, zwei sehr schöne Helme aus dem 16. Jahrhundert und ein schöner Gobelin mit der Königin von Saba. Mit Beifall wurde die Bemerkung aufgenommen, daß in der Burg nach Möglichkeit die geschichtlichen Denkmäler des Landes vereinigt werden sollen. Geh. Rat Stage, der Schatzmeister des Vereins, erstattete dann den Kassensbericht. Danach betragen die Einnahmen im vergangenen Jahr 17659,95 M., die Ausgaben 1645,90 M., so daß ein Bestand von über 16000 M. blieb. Hieron wurden in letzter Zeit verausgabt etwa 3300 M., davon 2533 M. für die Ankäufe aus der Ritlongschen Sammlung. Auch heute beträgt der Kassensbestand wieder rund 16000 M. Hierauf hielt Dr. Baron v. Geymüller den angekündigten Vortrag über die Restauration der Hohlkönigsburg und ihren deutschen „Kritiker“, womit Hofrat Pieper in München gemeint ist. Der Vortragende wies einleitend darauf hin, daß das Ideal eines Restaurators die Verbindung des Kunsthistoriker und des Architekten in einer Person sei. Hierauf ging der Redner, der selbst Architekt, Kunsthistoriker und als solcher korrespondierendes Mitglied des Institut de France ist, im einzelnen auf die Angriffe Piepers ein, die er zurückwies. Geh. Rat Sieveking dankte dem Vortragenden. Damit schloß die Sitzung und es wurde die Fahrt zum Hotel Büchel und zur Burg angetreten. Nachdem ein kleines Frühstück eingenommen worden war, begann unter Führung des an dem Bau beschäftigten Architekten Werner der Rundgang, der den Beweis lieferte, welche Fortschritte die Arbeiten wieder gemacht haben. Es sind jetzt etwa drei Viertel der in Aussicht genommenen Arbeiten fertig. Bald nach 2 Uhr begann das Festmahl auf der Terrasse des Hotels, bei dem ein Trinkpruch auf Se. Majestät den Kaiser, den Protetor des Vereins, von Geh. Rat

Sieveking ausgebracht wurde. Am Abend gab die Stadt Schletstadt den Teilnehmern im städtischen Festsaal ein glänzendes Bankett, an dem sich die ganze Bürgerschaft mit Darbietungen beteiligte.

Über Rembrandtfeiern wird ferner berichtet:

Amsterdam. Gestern vormittag fand in der Westertor die Enthüllung einer Gedenktafel auf der Grabstätte Rembrandts statt. Die Festrede hielt Prof. Luad. Am Nachmittag fand in dem Rijksmuseum die feierliche Eröffnung des neuen Rembrandtsaales statt, in dem nur das Gemälde „Die Nachtwache“ aufgestellt ist und bleibt. Die Königin-Mutter und Prinz Heinrich der Niederlande, das diplomatische Korps, fast alle Minister und die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden, die Maler Mesdag, Israels u. a. wohnten der Feier bei. Der Bürgermeister von Amsterdam und der Minister des Innern hielten Ansprachen. Prinz Heinrich antwortete und sprach das Bedauern der Königin aus, daß sie der Feierlichkeit nicht beiwohnen könne. Hierauf erklärte er den Saal im Namen der Königin für eröffnet.

Aus Anlaß der Rembrandtfeier ist der Generaldirektor der Königl. Museen zu Berlin, Dr. H. Vode, zum Großoffizier des Ordens von Oranien-Nassau ernannt worden.

Man mußte, daß Ludwig XVI. nach den berühmten Tapissierern, welche die Jagden Ludwigs XV. darstellten und von denen sich nur eine einzige vollständige Serie in Privatbesitz in Italien befindet, von der Manufaktur von Savoy ein kostbares mit den gleichen Gemälden geschmücktes Panneau hat herstellen lassen. Doch wurden während der Arbeit und der Übertragung vom Gewebe aufs Porzellan aus den Jagden Ludwigs XV. die Jagden Ludwigs XVI. Der Konservator des Museums von Versailles de Nolhac hat nun das Glück gehabt, diese kostbaren verschollenen Arbeiten der berühmten Porzellanfabrik wieder aufzufinden und hat sie in dem großen Eßsaal, den sie früher schmückten, von neuem als herrliche Dekoration aufstellen lassen.

**Theater, Konzerte, Vorträge.**

Im Residenztheater findet morgen, Mittwoch, eine Wiederholung von „Die Nacht der Fingernis“ statt. Am Donnerstag gelangt „Hedda Gabler“ mit Nina Sandow als Gast zur Aufführung.

Zentraltheater. Der Direktion sind von den verschiedensten Seiten Wünsche und Anfragen nach „Sherlock Holmes“ zugegangen, so daß sie sich entschlossen hat, die interessante und zugängliche Detektivkomödie noch für einige Abende auf den Spielplan zu setzen. „Sherlock Holmes“ gelangt demnach morgen, Mittwoch, zum 32. Male zur Aufführung.

**Volkswirtschaftliches.**

In der gestrigen Aufsichtsratssitzung der Maschinenfabrik Rodtbroh u. Schneider nach Aktien-Gesellschaft, Heidenau, wurde beschlossen, der zum 28. August einanderberühenden Generalversammlung die Verteilung von wiederum 8 % Dividende auf das 1 800 000 M. betragende Aktienkapital für das am 30. April beendete Geschäftsjahr vorzuschlagen.

Berlin, 17. Juli. Wochenbericht der Reichsbank vom 14. Juli. Aktiva: Metallbestand (der Bestand an kurzfristigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund sein zu 1392 M. berechnet) 909 489 000 M. Jun. 30 477 000, Bestand an Reichsbanknoten 37 932 000 M. Jun. 1 695 000, Bestand an Noten anderer Banken 30 274 000 M. Jun. 6 482 000, Bestand an Wechseln 970 017 000 M. Abn. 64 714 000, Bestand an Lombardforderungen 70 253 000 M. Abn. 40 330 000, Bestand an Effekten 96 142 000 M. Abn. 28 000, Bestand an sonstigen Mitteln 150 095 000 M. Abn. 8 690 000. — Passiva: Das Grundkapital 1 800 000 000 M. unverändert, der Reservefonds 64 814 000 M. unverändert, der Betrag der umlaufenden Noten 1 414 452 000 M. Abn. 86 650 000, die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten 572 684 000 M. Jun. 10 984 000, die sonstigen Passiven 32 262 000 M. Jun. 668 000.

Berliner Börsebericht vom 17. Juli. Die Börse eröffnete auf die günstigen Meldungen der Auslandsbörsen in etwas freundlicherer Stimmung, doch wies der Verkehr in der Gesamtheit keine besondere Belebung auf. Banken vertieften schwerfälliger. Ruffen waren anlässlich beauptet, später etwas nachgebend. Am Montanaktienmarkt waren Kohlenaktien auf den gestrigen Bericht des Effener Marktes fester, Hüttenaktien gleichfalls mäßig gebessert. Von Bahnen waren namentlich amerikanische fest bei etwas regerem Verkehr. Schiffsaktien waren mäßig abgeschwächt. Im späteren Verlaufe herrschte allgemeine Geschäftsläue, die auf die Kurse ohne wesentlichen Einfluß blieb. Täglich kundsbares Geld 3 1/2 %.

(W. Z. B.) Berlin, 16. Juli. Der Interessengemeinschaft ober-sächsischer Gruben, der die Größ. Schaffgotsche, die Größ. Wallestremsche Verwaltung und die Obersächsische Eisenbahn-Bedarfs-Aktiengesellschaft angehören, ist mit Gültigkeit vom 1. Januar 1907 die W. Vorsigle Berg- und Hüttenverwaltung, deren Gruben mit denen der Größ. Wallestremschen und Größ. Schaffgotschen Verwaltung marschieren, beigetreten.

**Verkehrsnachrichten.**

Die Staatseisenbahnverwaltung läßt Sonntag, den 29. Juli, einen Sonderzug zu ermäßigten Preisen von Dresden über nach Reichenberg und zurück verkehren, durch den der Besuch der sächsischer und nordböhmisches Gebirge, wie auch der Reichenberger Gewerbe- und Industrie-Ausstellung wesentlich erleichtert wird. Die Abfahrt erfolgt vormittags 6 Uhr 15 Min. von Dresden Hof-, 6 Uhr 20 Min. von Dresden Weitznerstraße, 6 Uhr 26 Min. von Dresden-Knechtsteden, 6 Uhr 30 Min. von Klotzsche, 6 Uhr 49 Min. von Langenbrück, 6 Uhr 58 Min. von Radeberg, 6 Uhr 58 Min. von Arnsdorf, 6 Uhr 18 Min. von Großhartau und 6 Uhr 33 Min. von Bischofswerda, die Ankunft in Jittau 8 Uhr 4 Min. und in Reichenberg 9 Uhr 3 Min., während er Reichenberg abends 10 Uhr 30 Min., Jittau 8 Uhr abends 11 Uhr 20 Min. verlassen und nachmittags 1 Uhr 52 Min. in Dresden-Knechtsteden, 1 Uhr 57 Min. in Dresden Weitznerstraße und 2 Uhr 3 Min. in Dresden Hof wieder eintreffen wird. Die Fahrpreise für Hin- und Rückfahrt betragen a) nach Jittau von Dresden 6,60 M. II. Kl., 4,40 M. III. Kl., von Klotzsche 6,10 M. II. Kl., 4,10 M. III. Kl., von Langenbrück 5,80 M. II. Kl., 3,90 M. III. Kl., von Radeberg 5,50 M. II. Kl., 3,70 M. III. Kl., von Arnsdorf i. Sachl. 5,20 M. II. Kl., 3,50 M. III. Kl., von Großhartau 4,70 M. II. Kl., 3,20 M. III. Kl., von Bischofswerda 4,20 M. II. Kl., 2,80 M. III. Kl.; b) nach Reichenberg von Dresden 8,40 M. II. Kl., 5,60 M. III. Kl., von Klotzsche 7,80 M. II. Kl., 5,20 M. III. Kl., von Langenbrück 7,40 M. II. Kl., 5 M. III. Kl., von Radeberg 7,30 M. II. Kl., 4,80 M. III. Kl., von Arnsdorf i. Sachl. 6,90 M. II. Kl., 4,80 M. III. Kl., von Großhartau 6,40 M. II. Kl., 4,30 M. III. Kl. und von Bischofswerda 6 M. II. Kl., 4 M. III. Kl. Die Fahrkarten gelten zur Rückfahrt am 29. Juli nur im Sonderzuge, vom 30. Juli bis mit 7. August über Oberoberwitz oder Großhartau — Arnsdorf — Witzsch — Puzlau — Bischofswerda in gewöhnlichen

Personenzügen. Der Fahrkartenverkauf beginnt bereits Donnerstag, den 26. Juli, und wird am Sonnabend, den 28. Juli, abends 8 Uhr geschlossen. Ein Sonderzug, der von Jittau 8 Uhr vormittags 8 Uhr 19 Min. abgeht, und 9 Uhr 16 Min. in Cöbin und 9 Uhr 50 Min. in Jonsdorf eintreffen soll, bietet in Jittau passendere Fahrgelegenheit zum Besuche des Jittauer Gebirges.

**Verkehrsnachrichten.**

Schiffsnachrichten des Reise- und Expeditionsbureaus von A. L. Wende, Bankstraße 8: Deutsche Ostafrika-Linie, Hamburg. Reichspost. Präsident, auf der Heimreise, 13. Juli von Genoa abgeh. Reichspost. Kronprinz, auf der Ausreise, 13. Juli in Port Said eingetroffen. Reichspost. Kanalar, auf der Ausreise, 14. Juli in Rom abgeh. Reichspost. Bürgermeister, auf der Ausreise, 13. Juli von Boulogne abgeh. — Woermann-Linie, Hamburg. Reichspost. Algondra Woermann, auf der Heimreise, 13. Juli in Lome angeh. Reichspost. Helene Woermann, auf der Ausreise, 14. Juli Luchaven post.

**Bäder und Reisen.**

See- und Solbad Swinemünde. Der Besuch unseres Bades hat sich auch in diesem Jahre wieder gehoben. Wenn trotzdem die Mietpreise sich auf einer durchaus mäßigen Höhe bewegen und noch zahlreiche Familien- und Einzelwohnungen frei sind, so ist dies der regen Beustätigkeit zu danken, die mit der stetig wachsenden Besuchsziffer Schritt hält.

**Sehe Drahtnachrichten.**

Hamburg, 17. Juli. Wie die Hamburg-Amerika-Linie mitteilt, sind die Passagiere der „Deutschland“ zum größten Teile mit dem Dampfer „Vretoria“ der Hamburg-Amerika-Linie und dem Dampfer „New York“ der American Line weiter befördert worden. Die beschädigte „Deutschland“ wird zur Reparatur nicht nach Hamburg zurückkehren, sondern in England bleiben. Doch steht noch nicht fest, an welchem Orte das Schiff repariert werden wird.

Fulda, 17. Juli. Bischof Endert von Fulda ist heute mittag gestorben.

Vosen, 17. Juli. (Priv.-Telegr.) Gestern nachmittag kam bei dem Infanterieregiment Nr. 5 infolge unvorsichtiger Hantierens die Plazpatrone eines Geschützes zur Explosion und verletzte einen Unteroffizier tödlich, der bald darauf im Lazarett verstorben ist, sowie einen anderen Unteroffizier und einen Mann leicht.

Wien, 17. Juli. Das Abgeordnetenhause ermächtigte heute die Regierung zum Abschluß eines Handelsvertrags mit der Schweiz und setzte dann die Beratung der Vorlage über die Verstaatlichung der Nordbahn fort.

Rom, 17. Juli. Das Observatorium in Catania meldet, daß am 15. Juli abends 1/9 Uhr und am 16. Juli nachmittags 1/6 Uhr auf der Insel Stromboli zwei starke vulkanische Ausbrüche stattgefunden haben.

Konstantinopel, 17. Juli. (Meldung des Wiener K. Korr.-Büro.) Bei Vermoß und Zeletin sind zahlreiche Montenegro in türkisches Gebiet eingedrungen, um sich der den Malozoren gehörenden Weiden zu bemächtigen. Ein dortigen entlassenen Detachement kämpfte mit den Montenegro. Auf beiden Seiten sind einige Tote und Verwundete zu verzeichnen.

Athen, 17. Juli. Die Kammer hat den Gesetzentwurf betreffend die Zollmaßnahmen gegen die Herkunft aus Rumänien in erster Lesung angenommen.

Konstantinopel, 17. Juli. (Meldung des Wiener K. Korr.-Büro.) Die Ermordung von sechs Rußowalachen in der Kirche von Karafria durch Griechen hat in Regierungskreisen und Diplomatenskreisen großen Eindruck gemacht. Die rumänische Gesandtschaft hat ernstlich die Aufmerksamkeit auf die sich mehrenden Schredensstaaten gelenkt, was auch seitens einiger Votschaften gesehen ist. Die Porte verspricht eine energische Verfolgung der griechischen Bande.

Winnipeg (Manitoba), 17. Juli. Die Canadian Northern Bahn hat die Regina and Long Lake Bahn gekauft, welche die Städte Regina und Prince Albert verbindet. Die Bahn, die das Eigentum englischer Kapitalisten war, wurde bisher von der Kanadischen Pacificbahn betrieben.

Zan Sebastian, 17. Juli. Die königliche Familie ist heute vormittag hier eingetroffen.

Teheran, 17. Juli. (Meldung des Reuters-Büro.) Die Bajare, die am Sonntag geschlossen worden waren, sind gestern wieder geöffnet worden. Die Truppen haben sich zurückgezogen. Die Priester haben die große Moschee verlassen und sich nach einem sechs englische Meilen entfernt gelegenen Plage begeben.

Der Befehl des Schahs zur Bildung eines neuen Justizministeriums ist mit den Einzelheiten der Organisation im Amtsblatt veröffentlicht worden.

**Geringste Fahrwasserstiefen auf der sächsischen Elbstromstrecke**

find am 14. Juli 1906 bei einem Wasserstande von 120 cm unter Null am Dresdner Pegel gemessen worden:

I. Zwischen <b>Schöna</b> (Sächs.-Böhm. Grenze) und <b>Pillniz</b> (Bähre)	in der Mitte		
	in der Mitte	an der Elb- mündung	an der Elb- mündung
	Zentimeter		
bei Jollspay Krippen km 7,5	165	160	175
bei Post km 33,0	165	160	160
bei Schöna a. d. Bähre km 41,0	175	165	180
II. Zwischen <b>Pillniz</b> und <b>Widberg</b>			
bei Spaltsholz'sches Sägewerk km 45,0	180	170	165
bei Niederpostitz km 46,5	180	170	170
bei Dresden, Kartstraße km 54,0	178	178	178
bei Dresden, Augustusbr. km 55,5	168	168	168
III. Zwischen <b>Widberg</b> und <b>Reichenberg</b> (Sächs.-Preuß. Grenze)			
bei Scharfenberg km 76,0	175	165	165
bei Sörnewitz km 77,5	175	165	165
bei Reuthschheim km 90,0	185	180	170
bei Jahnabachmündung Kieja km 107,0	185	160	180

Die vorstehend angegebenen Stromstellen sind die seichtesten und die dabei stehenden Wasserstellen sind die wirklich gemessenen, nicht die Fahr- oder Tauchstiefen, die jeder Schiffer für sein Fahrzeug selbst zu bestimmen hat.



Dresdner Börse, 17. Juli 1906.

Table of stock prices under 'Deutsche Staatspapiere' and 'Stadt-Anleihen'. Includes titles like 'Deutsche Reichsanleihe' and 'Stadt-Anleihen' with corresponding prices.

Table of stock prices under 'Wein- u. Spirituosen', 'Rusland', and 'Transport-Aktien'. Includes titles like 'Wein- u. Spirituosen', 'Rusland', and 'Transport-Aktien'.

Table of stock prices under 'Baugewerkschafts-Aktien', 'Raff- u. Metallh.-Akt.', and 'Elekt., Nhm., Fabr.-u.'. Includes titles like 'Baugewerkschafts-Aktien', 'Raff- u. Metallh.-Akt.', and 'Elekt., Nhm., Fabr.-u.'.

Table of stock prices under 'Porzell., Ton-, Glas-Akt.', 'Tiberische Industrie-Aktien', and 'Brauerei- u. Malz.-Akt.'. Includes titles like 'Porzell., Ton-, Glas-Akt.', 'Tiberische Industrie-Aktien', and 'Brauerei- u. Malz.-Akt.'.

Table of stock prices under 'Österreichische Staatspapiere', 'Rusland', and 'Transport-Aktien'. Includes titles like 'Österreichische Staatspapiere', 'Rusland', and 'Transport-Aktien'.

Dresdner Bankverein. Leipzig, Dresden, Chemnitz. Aktienkapital: M. 21 000 000. Reserven: M. 2 900 000.

Zweiganstalten: Prager Str. 12: H. Wm. Bassenge & Co., verzinzt z. Z. bei täglicher Verfügung mit 2 1/2 % fürs Jahr. Kreuzstr. 1: Sächsische Discont-Bank, Bareinlagen " 3 % " 1-monatl. Kündigung " 3 % " in Meissen, Elbstr. 14: Meissner Bank " 6-monatl. Kündigung " 4 %

Table titled 'Auswärtige Börsen' listing various international stock markets and their values.

Table titled 'Deutsche Aktien u. Staatsp.' listing German stocks and government bonds.

Table titled 'Rusland' listing Russian stocks and bonds.

Table titled 'Österreichische Staatspapiere' listing Austrian government securities.

Table titled 'Transport-Aktien' listing transportation stocks.

Table titled 'Leipzig, 17. Juli. (Schlußkurs)' listing Leipzig market closing prices.

Table titled 'Leipzig, 17. Juli. (Schlußkurs)' listing Leipzig market closing prices.

Table titled 'Leipzig, 17. Juli. (Schlußkurs)' listing Leipzig market closing prices.

Table titled 'Leipzig, 17. Juli. (Schlußkurs)' listing Leipzig market closing prices.

Table titled 'Leipzig, 17. Juli. (Schlußkurs)' listing Leipzig market closing prices.

Advertisement for 'Haasenstein & Vogler, A.-G.' with contact information and services.



Wir führen Wissen.